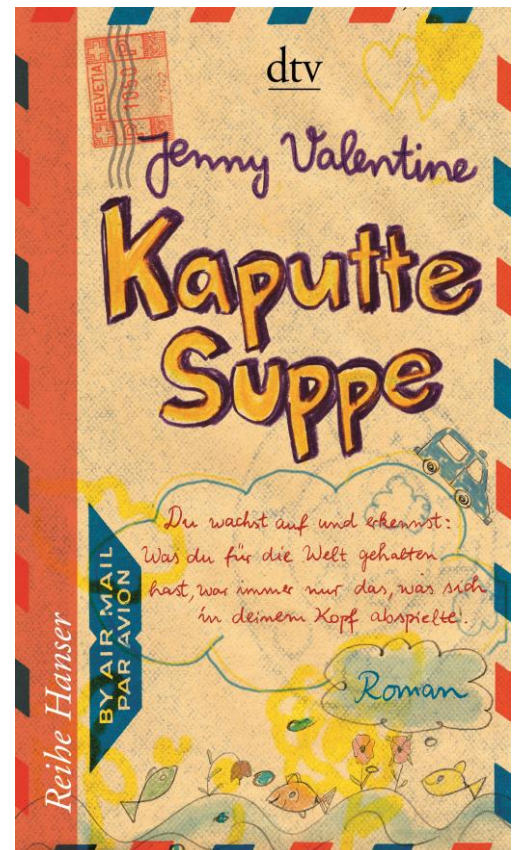


# Unterrichtspraxis

## Reihe Hanser in der Schule

Jenny Valentine  
**Kaputte Suppe**  
Hanser 62522



## Thematik:

**Eine Familie zerbricht über den Unfalltod des Sohnes,  
Verzweiflung und depressiver Rückzug,  
aber auch Mitgefühl, Freundschaft, Liebe und Hoffnung**

Herausgegeben von:  
Marlies Koenen

Klasse: 8-9  
Erarbeitet von:  
Sabine Wierlemann

## Handlung

In der Familie der fünfzehnjährigen Rowan herrscht alles andere als Normalität, sie selbst empfindet den Alltag als „kaputte Suppe“. An dem plötzlichen Unfalltod ihres älteren Bruders Jack, der auf einer Reise ertrunken ist, zerbricht die Familie. Die Eltern trennen sich. Rowans Mutter kommt über den Tod des Sohnes nicht hinweg und versinkt in Traurigkeit, die sie lähmt. Sie kann sich nicht mehr um ihre Töchter kümmern, Rowan übernimmt die Verantwortung für den Haushalt und ihre sechsjährige Schwester Stroma. Der Vater glaubt nur zu gern den Schwindel der Töchter, dass sie und die Mutter zurechtkommen, so beschränkt er sich auf Pflichtbesuche am Wochenende. Rowan meistert ihren schweren Alltag, rettet sich von Tag zu Tag und schafft es, für ihre kleine Schwester so etwas wie Normalität im Chaos zu bewahren. Sie selbst allerdings geht dabei jeden Tag bis an die Grenzen ihrer Kraft. Zu ihren alten Freundinnen hat sie keinen Kontakt mehr, die Schule leidet, sie begnügt sich im Haus mit dem kleinsten und unkomfortabelsten Zimmer, nur um das Jack-Gedächtnis-Zimmer nicht anzutasten und versorgt ihre psychisch kranke Mutter.

Erst als Harper und Bee und deren Familie in ihr Leben treten, merkt Rowan, dass sie bislang etwas vermisst hat: Freunde, die zu ihr halten und Menschen, die ihr gelegentlich etwas von ihrer schweren Bürde abnehmen. Harper ist vorerst nur der unbekannte Junge, der ihr ein Foto-Negativ gibt, das sie seiner Meinung nach verloren hat. Durch einen Zufall treffen die beiden wieder aufeinander und Rowan nimmt sich ein Herz und stellt den Kontakt zu dem sympathischen Jungen her. Harper ist achtzehn, kommt aus den USA und reist in einem alten Krankenwagen durch Europa. In London bleibt er länger als geplant, weil er dort Rowan kennengelernt hat. Die beiden unternehmen viel miteinander und kommen sich näher.

Dass die neue Freundschaft mit Bee unmittelbar mit Harper und dem Negativ, das Rowan von ihm bekommt, zusammenhängt, klärt sich erst ganz am Ende des Romans auf. Harper hat die beiden Mädchen verwechselt und Rowan irrtümlich das Fotonegativ gegeben, das eigentlich Bee gehört. Diese fordert es allerdings nicht direkt von Rowan zurück, sondern sucht als Freundin ihre Nähe, um das Foto entwickeln zu können. Es zeigt Jack, Rowans toten Bruder. „Es war das jackste Bild von Jack“, das seine Schwester von ihm je gesehen hat (36). Bee hat dieses Foto gemacht, sie war sechs Monate mit Jack zusammen, bevor dieser zu seiner Reise aufgebrochen ist. Noch ein weiteres Geheimnis lüftet Bee erst ganz am Ende der Handlung: Der kleine zweijährige Sonny, der bei ihr und ihrem Vater Carl lebt, ist nicht ihr Bruder, sondern Bees und Jacks Sohn. Von ihrer Schwangerschaft hatte Bee erst nach der Abreise von Jack erfahren und sie wusste nicht, wie sie Rowan beibringen sollte, dass es doch noch etwas gibt, das von Jack weiterlebt.

Es ist der nur knapp verhinderte Suizid der Mutter, der Bewegung in den festgefahrenen Alltag der Schwestern bringt. Der

*Rowans Alltag ist wie „Kaputte Suppe“ und keine Änderung ist in Sicht.*

*Jacks Unfalltod hat die Familie in Fremde verwandelt.*

*„Wir alle vermissen ihn. Wir vermissen ihn jetzt seit über zwei Jahren. Und das wird nie aufhören.“ (S. 16)*

*„Plötzlich war er da, blickte direkt zu uns hoch, die Hand am Hals, mit leuchtenden Augen, den Mund aufgerissen, lachend. Jack.“ (S. 31)*

Vater erfährt das ganze Ausmaß der psychischen Tragödie seiner Frau und erkennt die Überforderung seiner Töchter. Im Krankenhaus kommt die Mutter zu sich und fasst neuen Lebensmut, die Schwestern dürfen eine Normalisierung ihres Alltags erwarten. Mit Bee kommt es zu einer Aussprache, bei der die beiden Mädchen wieder zueinander finden und sich freuen, eine große Familie zu sein. Harper hingegen, der Rowans Liebe erwidert, kündigt seine Abreise in absehbarer Zeit an. Seinem Versprechen, zurückzukommen, kann Rowan trotz wiederholter Beteuerungen, keinen Glauben schenken. Vielleicht ist das aber gar nicht mehr so wichtig für sie, denn sie konstatiert zum Schluss: „Ich bin froh, dass Bee es fallen gelassen hat, und ich bin froh, dass du es mir gegeben hast. Dieses eine kleine Bild hat alles verändert.“ (195)

*„Sonny ist nicht mein Bruder, Rowan“, sagte Bee. „Er ist mein Sohn. Er ist Jacks und mein Sohn.“ (S. 189)*

## Kapitelübersicht

Kapitel	Inhalt
1	Rowan Clark kauft ein und bekommt von einem Jungen ein Foto-Negativ geschenkt. Zu Hause kümmert sie sich um ihre sechsjährige Schwester Stroma; ihre Mutter ist psychisch krank und überlässt die Mädchen sich selbst.
2	Rückblende: Rowan bewundert ihren zwei Jahre älteren Bruder Jack und die Art wie er mit Menschen umgeht. Die Mutter bringt er zum Lachen, wo sie schimpfen will. Jack ist seit über zwei Jahren weg (tot?).
3	Jack ist tot. Bee möchte von Rowan erfahren, was ihr der Junge gegeben hat. Sie unterhalten sich über das Negativ. Rowan vermisst ihren Bruder. Das Negativ, auf dem sie nichts zu erkennen glaubt, wirft sie weg. Rowan kümmert sich um Stroma und informiert sie über den Tod des Bruders.
4	Rowans Eltern haben sich nach Jacks Tod getrennt. Rowan verbringt Zeit mit Bee, die sich für das Negativ interessiert. Rowan besucht zusammen mit Stroma Bee, die einen Abzug von dem Negativ macht. Das Foto zeigt Jack.
5	Rowan ist über das Foto von Jack erschüttert. Auf dem Foto ist Jack natürlich, frei, er selbst. Der tote Jack wird von der Mutter wie ein Heiliger verehrt, die Töchter stattdessen vernachlässigt. Die Mutter bestimmt über Jacks Andenken.
6	Rowan ist durch das Foto aufgewühlt, denkt über Zufälle nach. Sie begleitet die Mutter zum Arzt, dort begegnet sie dem Jungen, vom dem sie das Negativ bekommen hat, spricht aber nicht mit ihm. Bee ermuntert Rowan, den Jungen zu Hause aufzusuchen.
7	Rowan besucht Harper, der in einem alten Krankenwagen lebt. Sie sprechen über das Foto, verstehen sich gut. Bee bietet sich als Babysitter an, damit Rowan Harper treffen kann. Rowan erinnert sich an glückliche Familientage und schildert ihre bedrückende Situation heute.
8	Rowan übernachtet zusammen mit Stroma bei Bee. Rowan fühlt sich wohl und genießt es, dass sich Bee und ihr Vater Carl um Stroma kümmern. Rowan bewundert Bee und Carl und möchte nicht mehr nach Hause gehen.
9	Rowan besucht Harper, zusammen mit Stroma besichtigen sie die Stadt. Rowan ist glücklich. Ihr Vater macht sich Sorgen wegen ihres Umgangs mit Harper.

Kapitel	Inhalt
10	Stroma will Rowan mit einem Frühstück überraschen, sie wirft alles um, sie ist traurig über die „kaputte Suppe“. Rowan vermisst Harper und freut sich, als er wieder auftaucht, sie unternehmen etwas zusammen.
11	Harper und Rowan verbringen Zeit allein zusammen und lernen sich besser kennen. Rowan erzählt von Jack und seinem Tod durch Ertrinken. Sie verschweigt, wie sie von dem Tod erfahren und reagiert hat.
12	Rowan findet bei Bee eine Postkarte von Jack und ist verwirrt. Sie erledigt ihre Pflichten zu Hause, vermisst Jack und wundert sich über Bee.
13	Rowans Vater trifft Harper, die Mutter spricht und gibt ihr „OK“ zu Harper. Rowan erzählt Harper von Bees Postkarte. Rowan ist wütend auf Bee und bittet sie um ein Gespräch. Harper sieht Bee und erkennt, dass ihr das Foto aus der Tasche gefallen ist und er es irrtümlich Rowan zurückgegeben hat.
14	Rowan erfährt von Bee, dass sie 6 Monate Jacks Freundin war. Sie ist eifersüchtig und enttäuscht, versöhnt sich aber mit Bee. Bee erzählt, wie sie Jack kennengelernt hat. Harper tröstet Rowan.
15	Rowan erzählt von der Zeit, als ihre Eltern in Frankreich waren, um den toten Bruder nach Hause zu holen. Stroma fragt nach Jack und dem Tod. Rowan findet Briefe von Stroma und Bee an Jack, sie bringt sie Bee.
16	Harper besucht Rowan zu Hause und geht mit ihr in Jacks Zimmer. Rowans Mutter glaubt, dass Jack zurückgekehrt sei. Der Mutter geht es schlecht; Rowan möchte ihren Vater informieren, aber Stroma lügt ihn an. Rowan schaut alte Familien-Videos an und sieht Jack.
17	Selbstmordversuch der Mutter, sie wird vom Vater gefunden und ins Krankenhaus gebracht. Rowan fährt ins Krankenhaus.
18	Rowans Mutter überlebt den Selbstmordversuch; Rowan und ihr Vater wachen im Krankenhaus bei ihr. Der Vater liebt die Mutter noch, Bee findet Harper für Rowan. Er kommt und kümmert sich um Rowan.
19	Rowan findet die Abschiedsbriefe der Mutter an sie und Stroma, liest sie aber nicht und bittet Harper, sie aufzubewahren.
20	Rowan löst den Vater im Krankenhaus ab und bleibt bei ihrer Mutter. Diese ist noch sehr geschwächt, spricht aber mit Rowan. Sie will wieder gesund werden. Rowan verbringt den Abend zusammen mit Harper und Stroma bei Bee und ihrer Familie und ist glücklich. Rowan erfährt, dass Sonny der Sohn von Bee und Jack ist.
21	Stroma erfährt, dass sie die Tante von Sonny ist. Harper kündigt seine Abreise an, will aber wiederkommen. Rowan und er gestehen sich ihre Liebe. Rowan schaut optimistisch in die Zukunft.

## Problematik

Auch wenn die Situation, in der sich Rowan befindet, sehr extrem ist und wahrscheinlich keine/r der Leser/innen, ähnliche Erfahrungen gemacht hat, so werden die Jugendlichen durch die Intensität der Schilderung, durch die Tragik der Ereignisse sowie durch den Humor, der immer wieder bei den einzelnen Charakteren durchscheint, in den Bann gezogen. Die im Roman geschilderten Emotionen und Probleme allerdings sind universell und gerade für Heranwachsende gut nachvollziehbar. Es geht um die Frage nach dem Platz des Einzelnen in dieser (verrückten) Welt, nach seinem Halt in der Familie und um die Bedeutung von Freundschaft. Die Herausforderungen bei der Übernahme von Verantwortung, die persönliche Belastung durch (unvermeidbare) Lügen sowie die Turbulenzen der ersten großen Liebe im Leben, kennen gerade die jugendlichen Leser aus dem eigenen Erleben.

Zu sehen, wie Jenny Valentine ihre Figuren durch Turbulenzen manövrieren lässt, macht nicht nur Spaß, sondern regt auch zum Nachdenken an und gibt Mut, das eigene Leben nicht als „kaputte Suppe“ zu sehen, die man gezwungen ist, auszulöffeln, sondern als Menü, das man sich selbst zusammenstellen kann. Denn trotz aller Tragik behält Rowan einen Blick dafür, dass der Alltag viel Schönes zu bieten hat und vielleicht ist es gerade diese Stärke, die am Ende damit belohnt wird, dass sich wenigstens einige Handlungsstränge zu einem guten Ende entwickeln. Dass gerade das persönliche Glück, die Liebe zu Harper, nicht zum Happy End führt, mag zwar auf den ersten Blick die Erwartungen der Leser enttäuschen, ist aber auf den zweiten Blick ehrlich. Es läuft eben nicht alles rund im Leben und im Leben eines Teenagers schon zweimal nicht und wahrscheinlich scheitern auch mehr Lieben, als dass sie glücken. Immerhin bleibt für Rowan der Trost, dass sie trotz der schlimmen Dinge, die sie erleben musste, fähig ist zu lieben und dass sie nicht verbittert und hart geworden, sondern immer noch ein liebens- und begehrenswertes Mädchen ist. Der offene Schluss – kommt Harper zurück oder nicht – lässt Raum für Spekulationen und Sehnsüchte. Was aber noch wichtiger ist, er vermittelt den jugendlichen LeserInnen die Erkenntnis, dass sie selbst die Deutungshoheit über die Ereignisse um sich herum haben. Rowan erkennt, dass sie durch die Begegnung mit Harper und Bee reicher geworden ist und stärker.

## Didaktisch-methodische Überlegungen

Die differenzierte Darstellung der Charaktere bietet die Chance der intensiven Auseinandersetzung mit den einzelnen Romanfiguren, jede der Figuren hat wirklich etwas zu sagen. Deshalb bietet es sich an, der Charakterisierung jeder Persönlichkeit genügend Raum zu geben und die Auseinandersetzung mit den Themen des Romans (Freundschaft, Liebe, Vertrauen, Verantwortung, Schicksal etc.) an die Romanfiguren zu knüpfen. Auf diese Weise erhalten die Schülerinnen und Schüler gleich eine

*„Mum redete zu den Bildern, wenn sie sich allein glaubte. Ich hörte sie. Als ob sie nur mit ihm telefonieren würde.“*

*„Ich war da aus Fleisch und Blut, aber mit mir redete sie kaum.“ (S. 19)*

*„Ich fragte, ob ich ein Bad nehmen könne, und Bee ließ mir eines einlaufen. Als ich reinkam, hatte sie Kerzen angezündet und Schaumzeug reingetan, und plötzlich fühlte ich mich, wie Stroma sich den ganzen Abend gefühlt haben musste: umsorgt.“ (S. 65)*

*Freundschaft, Liebe, Vertrauen, Verantwortung, Schicksal ... sind Schlüsselbegriffe des Romans.*

Anregung zur Auseinandersetzung mit den thematischen Fragen und eine Grundlage für die gemeinsame Diskussion.

In den Blick genommen werden sollen allerdings nicht nur die Romanfiguren als Einzelcharaktere, denn auch im Roman sind sie keine Solisten, sondern reagieren auf ihr Umfeld. Rowan geht in der Einschätzung ihrer Veränderung sogar soweit, dass sie diese nur den äußeren Einflüssen zuschreibt: „Ich frage mich, ob sie meine Freunde geworden wären, wenn er noch leben würde, oder nur seine. Wenn die Dinge sich nicht verändert hätten, wenn Jack noch lebte und Mum wie früher wäre und ich noch die Alte, trotzig und frech und auf niemanden achtgebend, nicht einmal auf mich selbst, dann hätten sie mich wohl kaum näher kennengelernt. Ich selbst hätte mich auch nicht näher kennengelernt.“ (187)

Gerade in der Auseinandersetzung der Romanfiguren miteinander entsteht das Spannungsverhältnis, das den Leser des Romans in seinen Bann zieht. Es lohnt der Blick auf die Familienverhältnisse der Clarks, der die Frage nach der gegenseitigen Verantwortung ebenso stellen lässt wie die nach der Überforderung der einzelnen Familienmitglieder. Das Verhältnis der Mutter zu ihren Kindern, die Rolle des Vaters und auch die Beziehung der Ehepartner sollen kritisch beleuchtet werden. Der Blick aus der Perspektive Rowans ermöglicht dem jugendlichen Leser ein fast unmittelbares Erleben der Handlung und eventuell auch eine Identifikation mit den Figuren. Mit den Romanfiguren Bee und Harper rücken noch die Aspekte Freundschaft und Liebe in den Blickpunkt.

Neben Aufgaben zur Textanalyse, die eine sachliche und kognitive Annäherung an den Text zum Ziel haben, sollen die Lerner ermuntert werden, sich den Themen des Romans auch intuitiv-emotional zu nähern. Formen des kreativen Schreibens oder der szenischen Interpretation scheinen hier in besonderer Weise geeignet, um den eigenen Empfindungen Raum zu geben.

Im Anschluss an die Arbeitsblätter M1-M8, die jeweils eine Romanfigur in den Fokus nehmen, werden die SchülerInnen in M9 unter anderem zu einer persönlichen Auseinandersetzung mit Rowan aufgefordert. Durch die Rollenkarten in M10 können sich die SchülerInnen auch mit Themen und Romanfiguren auseinandersetzen, die bislang nicht im Mittelpunkt der Arbeitsblätter standen.

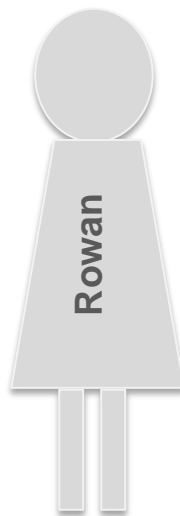
Um den spekulativen Charakter von Aufgabe zwei bei M2 zu wahren, sollten die SchülerInnen nicht mehr als Kapitel zwei gelesen haben.

*Die Veränderung – und damit Jacks Tod – lassen Rowan auch fragen, ob sich manches in ihrem jetzigen Leben auch dann ergeben hätte, wenn Jack nicht gestorben wäre? Bee, Harper und ich, wir hätten vielleicht Notiz voneinander genommen oder auch nicht.*

*Gearbeitet werden kann unter anderem mit der Methode des Kreativen Schreibens, der szenischen Interpretation und des Nachgestaltens von Textteilen mit bildlichen Elementen.*

# Anregungen zur Texterschließung und -bearbeitung

## M1 Was ist los mit Rowans Familie?



### Aufgaben:

1. Lies dir Kapitel 1 durch und charakterisiere die Mitglieder der Familie Clark.
2. Verbinde die Personen des Schaubilds miteinander durch Linien und Symbole. Beschreibe in Stichworten das Verhältnis der Familienmitglieder zueinander.
3. Schreibe ein Elfchen zum Thema „Familie“. Ein Elfchen besteht aus 11 Wörtern, verteilt auf 5 Verse. Vers eins: 1 Wort = eine Farbe, Vers zwei: 2 Worte = Person, Tier, Gegenstand (mit Artikel), das oder der die Farbe von Vers 1 hat, Vers drei: 3 Worte = Informationen über Vers zwei (was macht es, wo ist es etc), Vers vier: 4 Wörter = weitere Informationen, Vers fünf: 1 Wort = Schluss / Fazit des Gedichts.  
(Beispiel zum Thema „Trauer“: schwarz / die Krähe / krächzt und schluchzt / singt von Sehnsucht jetzt / kummervoll).

## M2 Was ist los mit Jack?

„Ich habe noch nicht von meinem Bruder Jack gesprochen, was merkwürdig ist, denn die meisten Leute kannten mich wegen der Geschichte mit Jack. Ich konnte hingehen, wo ich wollte, Jacks Schwester zu sein war meine Eintrittskarte. Es war leicht. Alle liebten Jack. Ich musste nichts tun, damit sie auch mich liebten. Für all das war gesorgt.

Wie würde ich jemandem meinen großen Bruder beschreiben, der ihn nicht kennt? Ich könnte anfangen mit: recht hübsch (groß wie mein Vater, den Teint meiner Mutter). Oder: schlau, weil es ihm einfach nie schwerzufallen schien, Neues zu lernen. Vielleicht lustig. Wenn du einen Weile mit Jack zusammen warst, begannen deinen Bauchmuskeln garantiert wehzutun. Und großzügig, denn er gab seinen Freunden immer alles, wenn sie es brauchten.

Aber ich will nicht so dick auftragen. Das war Jack, aber nicht auf die blasierte oder nervige Tour, nicht so, dass es dich ärgert, weil ein anderer so viel Glück hat. Wenn du mich fragst, ist er einer von den Menschen, die einen Raum interessanter machen, wenn sie anwesend sind, einer von denen, die ihren Umkreis ein bisschen welk aussehen lassen, wenn sie dann gehen.“ (13)

### Aufgaben:

1. Beschreibe das Verhältnis, das Rowan zu ihrem Bruder hat.  
Schreibe aus der Sicht Jacks eine ähnliche Charakterisierung Rowans (s.o.).
2. Wenn du selbst ältere Geschwister hast, dann kannst du aus der eigenen Erfahrung antworten:  
Was bringen größere Brüder ihren jüngeren Geschwistern bei?  
Was lernt man als Jüngere/r eher von einer älteren Schwester?  
Helfen können dir bei der Beantwortung auch die Seiten 9, 13, 16, 21, 54, 56f., 71.
3. Lies Kapitel 1 und 2 und überlege ausgehend von dem letzten Abschnitt auf Seite 16, bevor du weiterliest, was mit Jack passiert sein könnte.  
Vergleicht eure Antworten und diskutiert, welche Lösung gut zum Charakter von Jack passen würde.  
Überprüft eure Lösungen in den folgenden Kapiteln.





## M4 Was ist los mit Stroma?



„Stroma bekam ihre erste Bibliothekskarte. Als hätte man ihr den Schlüssel zu einem magischen Portal gegeben, so sehr freute sie sich. Sie konnte ihr Glück nicht fassen. Dass wir keinen Eintritt bezahlen mussten, überraschte sie. Dass man das alles umsonst bekam, hätte sie sich niemals träumen lassen.“ (101)

**B  
Ü  
C  
H  
E  
R**

---

---

---

---

---

---

### Aufgaben:

1. Stell dir vor, Stroma ist inzwischen erwachsen und erinnert sich an die Ereignisse ihrer Kindheit.  
Schreibe einen Brief Stromas an Rowan, in dem sie ihrer Schwester ihre Gedanken und Gefühle mitteilt. Lies als Vorbereitung dazu im Buch folgende Seiten: 9, 10, 20, 22, 56, 57, 79, 101, 130ff.
2. Vervollständige das Achrostichon, indem du zu jedem Buchstaben des Wortes „Bücher“ einen neuen Begriff findest, der deine Erfahrung mit Büchern beschreibt.
3. Schreibe eine Erörterung, in der du der Frage nachgehst, inwiefern Bücher der „Schlüssel zu einem magischen Eingangstor“ (101) sein können.

## M5 Was ist mit Mrs. Clark und Mr. Clark?

### Stille Post

Eltern sollten ... \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Für Kinder ist es besonders wichtig, dass ... \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Kinder sollten von ihren Eltern lernen ... \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Eltern müssen aufpassen, dass sie ... \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ein gutes Verhältnis von Kindern und Eltern erkennt man daran ... \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Aufgaben:

1. Spielt „Stille Post“ mit den vorgegebenen Sätzen zum Thema „Eltern und Kinder“. Der erste Mitspieler vervollständigt Satz Nr. 1, knickt das Blatt nach hinten um und gibt es an seinen rechten Nachbarn weiter. Sobald dieser den zweiten Satz beendet hat, knickt er das Blatt um und reicht es dem Nächsten. Wenn alle Sätze vervollständigt sind, dürft ihr die Ergebnisse ansehen. Reicht die Zettel zur Auswertung weiter, damit ihr viele verschiedene Meinungen lesen könnt. In einem abschließenden Gespräch könnt ihr offene Fragen klären.
2. Beschreibe, wie sich die Eltern von Rowan durch den Tod Jacks verändert haben. Wie hat sich ihr Verhältnis zu den Kindern gewandelt und inwiefern gehen sie als Paar anders miteinander um? Lies dazu folgende Textstellen: S. 23, S. 54-55, S. 55-56, S. 147.
3. Diskutiert gemeinsam, was Rowan gemeint haben könnte, als sie sagte „Wir empfanden uns als Mittelpunkt des Universums, ich schätze, weil wir der Mittelpunkt des ihren waren.“ (S. 56) Überlegt, ob der „Mittelpunkt des Universums“ der richtige Ort für Kinder ist. Begründet eure Meinung.

## M6 Was ist los mit Mrs. Clark?



Meine Diagnose:

---

---

---

---

---

---

---

---

Meine Therapie:

---

---

---

---

---

---

---

---

### Aufgaben:

1. Stell dir vor, du bist der behandelnde Arzt von Mrs. Clark.  
Erstelle mit Hilfe der Textstellen eine Diagnose.  
Welche Therapie hilft Rowans Mutter schließlich wieder zurück ins Leben zu finden?  
Textstellen dazu: S. 9-11, 19, 23, 38, 39, 59, 74, 86, 108- 110, 145, 147, 179, 182, 183
2. Rowans Mutter äußert ihre Gefühle im Roman nicht, sie scheint in sich selbst gefangen zu sein. Es sind aber gerade ihre Gefühle, die sie in diese ausweglose Situation gebracht haben. Stelle ihre Gefühle bildlich dar, du kannst malen oder eine Collage aus unterschiedlichen Materialien erstellen.

## M7 Was ist los mit Mr. Clark?



### Aufgaben:

1. Erstellt gemeinsam ein Cluster, aus dem hervorgeht, was einen Vater ausmacht.
2. Vergleicht die beiden Väter, die in dem Roman eine Rolle spielen, Rowans Vater und Carl, den Vater von Bee.  
Welche Unterschiede und welche Gemeinsamkeiten könnt ihr feststellen?
3. Stell dir vor, Rowan und ihr Vater haben die Gelegenheit, in einem Gespräch über ihr Verhältnis zueinander zu sprechen.  
Spielt das Gespräch mit verteilten Rollen nach.  
Bei der Vorbereitung können euch folgende Textstellen helfen: S. 55, S. 74, S. 109, S. 147.

## M8 Was ist los mit Bee?



Hi Ro,

---

---

---

---

Hi Bee,

---

---

---

---

Hi Ro,

---

---

---

---

Hi Bee,

---

---

---

---

### Aufgaben:

1. Bee schreibt an Jack: „Hast du das Buch schon gelesen? Tu das! Es ist sehr wichtig. Darin steht, dass du dein Leben kein zweites Mal leben kannst, und selbst wenn, dann wäre es GENAU das gleiche, weil das der SINN der Sache ist. Wir haben die Welt nicht im Griff. Gottweiß, wer das hat (nicht Gott, du weißt schon, was ich meine).“ (S. 135)  
Erläutere, inwiefern dieses Zitat die Geschichte von Bee widerspiegelt.
2. Rowan beschreibt Bee: „Eine Freundin, ich kenn sie auch erst seit Kurzem“, antwortete ich. „Du wirst sie mögen.“ (72)  
Füge dieser knappen Antwort eine ausführliche Charakterisierung bei, durch die deutlich wird, was Rowan an Bee so besonders schätzt.
3. Bee und Rowan nutzen auch SMS, um sich zu auszutauschen (Vgl. S. 72).  
Stell dir vor, Bee nutzt diese Form der Kommunikation, um Rowan früher als im Romanverlauf zu beichten, dass es kein Zufall war, dass die beiden sich kennengelernt haben.  
Verfasse das Gespräch der beiden in Form von SMS.

## M9 Was ist los mit Harper?

Harper:

---

---

---

Mutter:

---

---

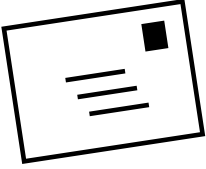
---



### Aufgaben:

1. Harper hat sich von seiner Familie verabschiedet, um durch Europa zu reisen. Jetzt will er zurück: „Ich muss nach Hause und meine Leute besuchen und meiner Ma sagen, dass sie sich keine Sorgen mehr machen soll und – Familie eben, du weißt schon.“ (196)  
Stell dir vor, Harper reist nicht nach Hause, sondern greift zum Telefon, um mit seiner Mutter zu sprechen. Schreibe dieses Gespräch auf. Berücksichtige dabei auch die Gründe, die Harper zu seiner Reise veranlasst haben.
2. „Harper fragte mich, wo ich gerne wäre, wenn ich irgendwo sein könnte, in diesem Moment. Ich wusste nicht, was ich antworten sollte. Ich war sehr, sehr glücklich, wo ich jetzt war, danke.“ (90) Warum ist Rowan so glücklich?  
Formuliere aus Rowans Perspektive eine Antwort auf diese Frage.
3. Harper versichert Rowan am Ende des Romans mehrmals, dass er zurückkehren wird: „Und ich komme zurück.“ (196) „Ich komm zurück“, sagte er. „Ich versprech’s dir.“ (197)  
Diskutiert gemeinsam wie Rowan diesen Abschied erlebt. Belegt eure Einschätzung anhand von Textstellen.

## M10 Was ist los mit dir?



Liebe Rowan,

---

---

---

### Aufgaben:

1. Suche dir einen Mitspieler mit dem du das Spiel von Harper und Rowan ausprobieren kannst. Lest euch zur Vorbereitung die Seiten 92 unten bis 93 unten durch.
2. Diskutiert gemeinsam, was Rowan mit dem „Silberstreif“ (S. 187) gemeint haben könnte. Tauscht euch anschließend in Kleingruppen darüber aus, was für euch persönlich ein „Silberstreif“ ist.
3. Stell dir vor, die Geschichte von Rowan wäre keine Fiktion und du könntest mit Rowan in Kontakt treten. Schreibe ihr einen Brief, in dem du auf ihre Erlebnisse und ihr Verhalten eingehst. Wichtig ist, dass du ihr deine Gedanken und Gefühle mitteilst.



## M11 Rollenkarten

### Harper & Rowan

„Dann wusste ich nicht so recht, was ich sagen sollte. Ich kann in einem fahrenden Auto ziemlich schweigsam sein. Ehrlich, wenn es darauf ankommt, bin ich nicht gut im Reden. Die Dinge müssen durch die Zensur, bevor sie aus meinem Mund herausdürfen. Ich stelle mir vor, wie ich mein Ding sage, und ich stelle mir die Antwort vor, und das ganze Gespräch läuft in meinem Kopf eingeschlossen ab, ohne dass jemand wirklich ein Wort sagt. Harper hatte keinen Zensor.“ (S. 71f.)

#### **Aufgabe:**

Stellt euch vor, Rowan umgeht die Zensur in ihrem Kopf und unterhält sich in dieser Situation ganz unbefangen mit Harper. Macht euch Notizen, wie dieses Gespräch ablaufen könnte und spielt es anschließend der Gruppe vor.

## M11 Rollenkarten

### Harper & Harpers Mutter

„Meine Mutter stand hinter der Fliegentür und sah mir nach. Sie war dagegen gewesen, dass ich ging, aber sie fand sich damit ab. [...] Ich bin auf einem Anwesen in den Wäldern aufgewachsen. Mein Vater war Gärtner. Meine Mutter hat geputzt und sich auch mit um die Pferde gekümmert. [...] Es ist herrlich. Das Paradies. Aber es ist nicht echt, verstehst du? Und es ist auch nicht alles.“ (S. 95f.)

#### **Aufgabe:**

Wie könnte das Gespräch verlaufen sein, das Harper mit seiner Mutter geführt hat, als er ihr von seinen Reiseplänen erzählt hat?  
Schreibt das Gespräch in Stichworten auf und spielt es anschließend der Gruppe vor.

## M11 Rollenkarten

### Harper & Jack

„Ich ging mit Harper in Jacks Zimmer. Das hatte ich noch nie mit jemandem gemacht. Er war voller Respekt dort oben, zurückhaltend und umsichtig, als ob jemand schlafen würde. Ich sagte, Jack hätte es lieber gehabt, wenn wir aufs Bett gehüpft wären und die Musik aufgedreht hätten, aber ich schätzte Harpers Gespür für die Situation. Er war wortkarg und legte die Dinge wieder an ihren Platz zurück, und er nahm alles in sich auf. Jacks ‚Karte des Universums‘ gefiel ihm. Er betrachtete sie ausgiebig und kopfschüttelnd und lachte lauthals, wie mikroskopisch klein und unbedeutend wir seien, fast genau wie Jack, als er sie das erste Mal gesehen hatte.“ (144)

#### **Aufgabe:**

Stellt euch vor, Harper und Jack hätten sich kennengelernt und würden sich über ihren Traum von der Freiheit, über das Reisen und die Liebe unterhalten.

Skizziert das Gespräch in Stichworten und spielt es dann der Klasse vor.

## M11 Rollenkarten

### Rowan & Bee

„Ich fragte mich, ob sie meine Freunde geworden wären, wenn er noch leben würde, oder nur seine. [...] Bee hätte mir im Korridor zugenickt, denn ich wäre die kleine Schwester ihres Freundes gewesen. Harper wäre mir auf der Straße begegnet, das ist alles. Wir hätten Notiz voneinander genommen oder auch nicht. Und da waren sie, die Menschen, die meinem Gefühl nach so ziemlich alles waren, was ich auf der Welt hatte. Ich überlegte, dass wir manche Familien ungefragt bekommen, andere dagegen wählen wir selbst. Und ich hatte diese beiden gewählt.“ (187)

#### **Aufgabe:**

Rowan und Bee sind gute Freundinnen geworden.

Stellt euch vor, die beiden unterhalten sich über die Bedeutung von Familie und ihr persönliches Verhältnis zu ihren Familien.

Macht euch Notizen dazu, wie dieses Gespräch ablaufen könnte und spielt es anschließend der Gruppe vor.

## M11 Rollenkarten

### Stroma & Jack

„An Jack

Wir hatten heute in der Vorlesestunde Hans und die Bonenranke mit der Kuh und den Zauberbonen und den Riesen der ganz oben lebt. Alle Bilder die ich gemalt habe waren von dir. Max dieser Junge sagte meine Wolken sind sehr gut. Das Geheimnis ist Watte. Wenn du zurück kommst dann ist Mim wieder fröhlich und wir haben mehr Spas hier als vorher. Das einzige was gut ist Ro hat einen Freund der sehr nett ist mit einem Auto in dem man wohnen kann. Sein Name ist Harper und er ist noch größer als du. Bitte schreib bald

Von Stroma

PS in meiner Lieblings Party Tasche ist Kaugumi colageschmak drin eine Harmonika ein Radierer der wie Geld aussieht Ein Schlüsselring irgendwas mit Simpsons Sylvania Baby Zwillinge Haarband oder Armband oder beide Und in deiner? PPS Bis bald“ (138)

#### **Aufgabe:**

Stell dir vor, Stroma könnte sich mit Jack unterhalten, statt ihrem toten Bruder nur Briefe zu schreiben. Was hätten sich die beiden wohl zum Thema „Glück“ zu sagen? Macht euch Notizen und spielt das Gespräch der Gruppe vor.

## M11 Rollenkarten

### Mrs. Clark & Mr. Clark

„Dad legte die Hände auf meine Knie. ‚Es wird schon alles gut werden.‘ [...] ‚Auf welche Anhaltspunkte stützt du das, Dad?‘, erwiderte ich, und meine Stimme klang zu schrill und zu hektisch. ‚Schon gut, Rowan.‘ ‚Von wegen. Sie ist noch nicht so weit‘, sagte ich. [...] Mum regte sich in ihrem vorgeblichen Schlaf, aber sie widersprach nicht. Und auch Dad tat es nicht sofort, denn in diesem Moment erschien Harper und hielt die Tür für Stroma auf, die praktisch mitten im Satz hereinplatzte. [...] Wenigstens wusste Mum, dass sie nicht weiterschlafen konnte, wenn Stroma im Raum war. Sie öffnete die Augen, und tatsächlich, sie lächelte. [...] Ich stand auf. Ich musste eine Weile raus und ein bisschen frische Luft schnappen. [...] Ich war schon halb an der Tür, als Mum sich räusperte. Sie sagte: ‚Ich will wieder gesund werden.‘ Ihre Stimme war leise und gebrochen und matt.“ (182f.)

#### **Aufgabe:**

Stellt euch vor, die Eltern von Rowan unterhalten sich nach der Genesung von Mrs. Clark über Jacks Tod und die Folgen für die Familie. Spielt das Gespräch der Gruppe vor.

## M11 Rollenkarten

### Rowan & Jack

„Als ich geboren wurde, war es Jacks sehnlichster Wunsch, ich möge ein Junge sein. Man hat uns so oft erzählt, wie er zur Stationsschwester lief und verlangte, dass sie mich zurücknahm. Ich hasste diese Geschichte, weil ich außen vor blieb. So war es auch, wenn Jack und Dad Fußball schauten und diesen Du-bist-nur-ein-Mädchen-Blick aufsetzten. Oder als ich ihn und Tiger Charles einmal dabei erwischte, wie sie versuchten, in dem Abbruchhaus an der Marsden Street ein Lagerfeuer zu entfachen, und ich nicht mitmachen durfte. Jack und Bee stellten all das in den Schatten. Sie ließen mich an einem Klippenrand stehen, mehr außen vor geht gar nicht. Mein Bruder war verliebt, und ich wusste es nicht. Ich hatte es nie bemerkt. Er hatte es nie gesagt.“ (119f.)

#### Aufgabe:

Stellt euch vor, Rowan hat die Gelegenheit, mit Jack über ihre Gefühle zu reden. Macht euch Notizen dazu, wie dieses Gespräch verlaufen könnte und spielt es der Gruppe vor.

## M11 Rollenkarten

#### Aufgaben:

1. Verteilt die Rollenkarten und findet euch in passenden Arbeitsgruppen zusammen.
2. Bereitet das Rollenspiel vor, indem ihr die Reaktionen der Figuren durch eine genaue Textanalyse vorbereitet. Das heißt, dass der Verlauf der Spielszene durch Textstellen begründet sein muss.
3. Spielt euch die Szenen gegenseitig vor und überlegt gemeinsam, ob die Reaktionen der Figuren in Bezug auf ihre Entwicklung im Roman realistisch dargestellt sind.

## M12 Auswertung der Lese-Erfahrung

Das Buch hat mir gefallen, weil ...

Gewundert hat mich, dass ...

Gar nicht verstanden habe ich, dass ...

Das Buch fand ich nicht so gut, weil ...

An Rowan bewundere ich, dass ...

Meine Frage an ... lautet:

### Aufgaben:

1. Nehmt große Plakate zur Hand und schreibt auf jedes einen der Satzanfänge. Anschließend darf jeder seine Meinung auf jedes Plakat schreiben. Wichtig ist, dass ihr euch während des Schreibens nicht unterhaltet. Die Auswertung findet erst dann statt, wenn jeder mit dem Schreiben fertig ist.
2. Hängt die Plakate auf und lest euch die Meinung eurer MitschülerInnen durch. In einem zweiten Durchgang dürft ihr jetzt Kommentare oder Fragen zu den Statements der anderen schreiben.
3. In einer abschließenden Auswertungsrunde solltet ihr jetzt die Ergebnisse diskutieren. Fasst die Meinungen zusammen: Gibt es ähnliche Ansichten oder ganz verschiedene? Bleiben Fragen offen oder lassen sie sich doch noch im gemeinsamen Gespräch klären?

## M13 Lesequiz

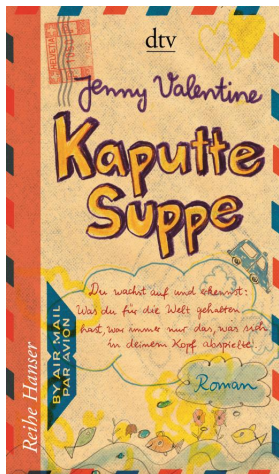
1. Was hat Jack an seine Schranktür gepinnt? \_\_\_\_\_
2. Welches Angebot macht Bee Rowan, als sie sich kennenlernen? \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
3. Wie heißt der Vater von Bee? \_\_\_\_\_
4. Welchen Beruf übt Bees Vater aus? \_\_\_\_\_
5. Auf welche Weise reist Harper durch Europa? \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
6. Wo begegnen sich Harper und Rowan das zweite Mal? \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
7. Welches Ereignis bringt Rowans Vater wieder zu seiner Familie zurück?  
\_\_\_\_\_
8. Wie kommt es zu dem Titel „Kaputte Suppe“? \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
9. Welches Geheimnis von Bee erfährt Rowan erst sehr spät im Roman?  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
10. Welchen Weg hat Stroma gefunden, um mit ihrem (toten) Bruder Jack in Verbindung zu treten?  
\_\_\_\_\_

### Aufgabe:

1. Wie aufmerksam hast du den Roman gelesen? Überprüfe dein Wissen und beantworte die Fragen.

## M13 Lesequiz (Lösungsblatt)

1. Karte des Universums
2. Sie will ein Abzug von dem Negativ herstellen, das Rowan von Harper bekommen hat.
3. Carl
4. Er ist Sozialarbeiter an einer Schule.
5. Er reist in einem alten Krankenwagen.
6. Sie treffen im Wartezimmer eines Arztes aufeinander.
7. Der Selbstmordversuch von Rowans Mutter bringt Mr. Clark wieder zurück.
8. Stroma will Frühstück für Rowan machen und lässt alles fallen.  
Sie ist traurig über das Missgeschick und nennt die Mischung aus Scherben und Lebensmitteln „kaputte Suppe“.
9. Rowan erfährt, das Sonny nicht Bees kleiner Bruder, sondern der gemeinsame Sohn von Bee und Jack ist.
10. Stroma schreibt Briefe an Jack.



Jenny Valentine  
**Kaputte Suppe**  
208 Seiten  
ISBN: 978-3-423-62522-7  
Euro: 7,95 [D], 8,20 [A], sFr 11,90  
Ab 13 Jahre

#### **Impressum:**

© 2012 Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co.KG, München  
Alle Rechte vorbehalten

*Reihe Hanser*  
Deutscher Taschenbuch Verlag  
Friedrichstraße 1a  
80801 München  
[www.reihevanser.de](http://www.reihevanser.de)

#### **Unterrichtspraxis Reihe Hanser**

Idee, Konzeption und Redaktion  
Marlies Koenen  
INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Berlin 2012